

The logo for the Bavarian Business Association (vbw) is displayed in white text on a dark blue square background.

Die bayerische Wirtschaft

Kooperation | OnlineVeranstaltung Nachhaltige Unternehmen – Treiber für die Europäische Wirtschaft

Dienstag, 15.06.2021 um 18:00 Uhr, Online

hbw – Haus der Bayerischen Wirtschaft, ExecutiveArea

Max-Joseph-Straße 5, 80333 München

Nachhaltige Innovationen aus der bayerischen Unternehmerschaft

Bertram Brossardt

Hauptgeschäftsführer

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ferber,

sehr geehrte Frau Professor Pittel,

sehr geehrter Herr Häring,

meine Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserem heutigen OnlineKongress, den wir in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung durchführen. Wir senden live aus dem Haus der Bayerischen Wirtschaft.

Neben der Bewältigung der Corona-Krise ist der Umwelt- und Klimaschutz das Mega-Thema unserer Zeit.

Die EU-Kommission hat mit dem Green Deal Ende 2019 Klimaschutz und Nachhaltigkeit zum Kern ihrer Politik gemacht. Im April dieses Jahres sind die Klimaziele in der EU noch einmal angehoben worden. Und auch das Bundeskabinett hat im Mai im Zuge des Urteils des Bundesverfassungsgerichts ambitioniertere Klimaziele für Deutschland beschlossen.

Die vor diesem Hintergrund notwendige Transformation unseres Wirtschaftssystems ist ein ehrgeiziges Projekt, von dessen Erfolg unser künftiger Wohlstand abhängt.

Unsere Unternehmen sind aktuell doppelt herausgefordert: Sie müssen die tiefen Einschnitte durch die Pandemie aufarbeiten und zugleich die Transformation in Angriff nehmen.

Als bayerische Wirtschaft stehen wir hinter den Klima- und Nachhaltigkeitszielen der EU und des Bundes. Bayerische Unternehmen können bei der Erreichung einen wesentlichen Beitrag leisten. Es geht für uns daher nicht um das Ob, sondern um das Wie beim Erreichen unserer anspruchsvollen Ziele.

Für uns ist dabei ganz klar: Wir brauchen eine starke und wettbewerbsfähige Industrie, wenn wir die Transformation schaffen wollen.

Den Schlüssel für einen effektiven globalen Klimaschutz sehen wir in der Entwicklung und

im Einsatz innovativer Technologien. Der Weg zur Klimaneutralität führt nicht über Restriktion, sondern über Innovation. Nicht Ideologie, sondern Technologie lautet das Credo.

Der Zukunftsrat der Bayerischen Wirtschaft hat im vorigen Jahr 28 Leuchtturmtechnologien identifiziert, mit denen wir in Bayern den Klimaschutz weltweit voranbringen und zugleich Wertschöpfung und Beschäftigung hierzulande sichern können.

Wir sind gut aufgestellt. Wir haben eine tolle Forschungslandschaft und einfallreiche Unternehmen. So steht Bayern im Bereich der Klima- und Nachhaltigkeitstechnologien für 25 Prozent der deutschen und 10 Prozent der europäischen Forschungsaktivitäten.

Darüber hinaus haben sich viele Unternehmen in Bayern bereits eigene Strategien zur Treibhausgasreduzierung gegeben und effiziente Klimaschutzmaßnahmen im eigenen

Unternehmen umgesetzt. Nachhaltigkeit ist in der Tradition der Betriebe fest verankert und gestaltet das soziale und ökologische Umfeld vor Ort wesentlich mit.

All dies zeigt: Die Wirtschaft ist hier Teil der Lösung und nicht Teil des Problems.

Unsere Wirtschaft braucht aber die richtigen Rahmenbedingungen, damit sich ihre Innovationskraft auch entfalten kann.

Hier ist es wichtig, vorrangig auf Anreize statt auf Verbote zu setzen. Zugleich muss der Rechtsrahmen stimmen.

Innovationsfreundlichkeit und Technologieoffenheit müssen dabei Grundvoraussetzung sein. Wo sich Regulierung als Hemmnis für die laufende Transformation in den Unternehmen erweist, statt sie zu fördern, ist umgehend gegenzusteuern.

Wir brauchen ein internationales Level-Playing Field, damit alle Treibhausgasemittenten einen fairen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Wir brauchen einen effektiven Carbon-Leakage-Schutz, um ein Abwandern industrieller Wertschöpfung in Standorte mit niedrigen Umweltstandards zu verhindern.

Wir brauchen einen beschleunigten Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energie und der gesamten Energieinfrastruktur, wenn die Transformation und Dekarbonisierung gelingen soll.

Und wir brauchen eine noch deutlich konsequentere Förderung für Forschung und Entwicklung von Klimaschutztechnologien und weitere Anreize für die Privatwirtschaft.

Meine Damen und Herren,

es ist also noch viel zu tun, wenn wir in Europa unsere Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele erreichen wollen.

Als bayerische Wirtschaft gehen wir diese Herkulesaufgabe dennoch mit Zuversicht an.

Denn für unsere Unternehmen gilt nicht erst jetzt: bayerisch wirtschaften heißt nachhaltig wirtschaften!

Dem Kampf gegen die Erderwärmung wäre aber nicht gedient, wenn die Wettbewerbsfähigkeit unserer heimischen Industrie dabei auf der Strecke bliebe. Nur wenn wir zeigen, dass Klimaschutz und Wohlstand zusammenpassen, werden wir in Bayern und Europa für die Welt ein Vorbild sein. Dem muss die EU Rechnung tragen, und daran müssen wir gemeinsam arbeiten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.